Protokoll

Über die ordentliche Jahreshauptversammlung des **Schach Bezirksverbands Schwaben** im Bayerischen Schachbund am 09.07.2011

Ort: Vereinsheim des TV Memmingen (TVM), Bodenseestr. 49, 87700 Memmingen (Südschwaben)
Zeit: 9. Juli 2011, 14.10 Uhr - 17.15 Uhr
Anwesend:

Vereine:

KV Augsburg	SG Augsburg	8	BC Aichach	4
	SK Göggingen	4	TSV Haunstetten	5
	SK Kriegshaber	8	TSV Steppach SAbt.	3
	SK Caissa Augsburg	2	SK Keres Augsburg	3
	Rainer SC	8		
KV Mittel-Schw.	SK Buchloe	3	SK Bobingen	3
	SK Krumbach	5	SK Königsbrunn	5
	SK Klosterlechfeld	9	TSV Landsberg	2
	SC Schwabmünchen	4	SV Stauden	2
KV Nord-Schw.	SG Kötz/Ichenhausen	5	TSV Wertingen	3
	SC Zusamspringer	3		
KV Süd-Schw.	SF Buchenberg	3	SK Immenstadt	3
	SC Kempten 1878	4	SK Marktoberdorf	6
	SC Sonthofen	3	Post-SV Memmingen	6
	SF Bad Grönenbach	4	SC Dietmannsried	4
	SK Memmingen07	2		
Vorsitzende KV	KV Augsburg	1	KV Nordschwaben	1
	KV Mittelschwaben	1	KV Südschwaben	1
Vorstand:	1. Vorsitzender	1	2. Vorsitzender	1
	Kassenwart	1	Schriftführer	1
	1. Vorsitzender SSJ	1	2. Vorsitzender SSJ	1
	Ab TOP 7:			
	1. Spielleiter	1	2. Spielleiter	1
Erw. Vorstand	1. Referent für DWZ	1	2. Referent für DWZ	1
	Ref. f.Mitgliederverwaltung	1	Referent für Pressearbeit	

Unterschriftsliste und Vollmachten liegen vor.

Anlagen

Tagesordnung:
TOP1: Begrüßung, Wahl des Protokollführers und des Versammlungsleiters
TOP2: Gedenken zu Ehren der verstorbenen Schachfreunde
TOP3: Feststellung der Anwesenden und der Stimmenverhältnisse
TOP4: Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung
TOP5: Bericht der Vorstandschaft und der Kreisvorsitzenden
TOP6: Revisionsbericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassenwarts und der Restvorstandsschaft
TOP7: Neuwahlen:
a) 1. Vorsitzender
b) Schriftführer
c) 1. Spielleiter (außerplanmäßig, für 1 Jahr)
d) 2. Spielleiter
e) Damenwartin
f) 1. Referent für Wertungszahlen
g) Referent für Spielerpässe
h) Bestätigung des 1. Vorsitzenden der schwäbischen Schachjugend
TOP 8: Nachtragshaushalt 2011, Haushaltsplan 2012
TOP 9: Satzungs- und sonstige Anträge
TOP 10: Verschiedenes

Die Tagesordnung wird wie versandt angenommen: + 157 = 0 - 0

TOP 1 Begrüßung, Wahl des Protokollführers und des Versammlungsleiters

Der 1. Vorsitzende des Schachbezirksverbands Schwaben, Bernd Weinrich, begrüßt die Anwesenden. Zum Versammlungsleiter wird einstimmig (ohne Enthaltungen) Otto Helmschrott und zum Protokollführer einstimmig (ohne Enthaltungen) Eckhardt Frank gewählt.

TOP2: Feststellung der Anwesenden und der Stimmenverhältnisse

Zum Gedenken an alle verstorbenen Schachfreunde im Schachbezirk Schwaben wird auf Bitte des 1. Vorsitzenden eine Gedenkminute eingelegt.

TOP3: Feststellung der Anwesenden und der Stimmenverhältnisse

Gemäß Satzung wurden die Stimmen feststellt, wie unter „Anwesend" festgehalten. Daraus ergeben sich folgende Stimmenverhältnisse:

Satzung § 17 Absatz 3 und 4 (Delegierte der Vereine, einschließlich Vollmachten):	132 Stimmen
Satzung § 17 Absatz 2 (Vorsitzende der Kreise):	4 Stimmen
Stimmen für Wahlen des Vorstands:	**136 Stimmen**
Satzung § 17 Absatz 1 (Vorstandsmitglieder):	11 Stimmen
Stimmen für alle Beschlüsse außer Neu- / Ergänzungswahlen:	**147 Stimmen**

TOP4: Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung

Auf eine Verlesung des Protokolls wurde verzichtet.
Antrag auf Genehmigung des Protokolls:
Ergebnis der Abstimmung: + 147 = 0 - 0
Protokoll ist damit einstimmig genehmigt.

TOP5: Berichte der Vorstandschaft und der Kreisvorsitzenden

Bericht des 1. Vorsitzenden:

Durch den kurzfristigen Ausfall des 1. Spielleiters ergaben sich zu Beginn der Saison erhebliche Probleme, glücklicherweise sprang hier Manfred Schweizer kurzfristig ein und übernahm kommissarisch die Aufgaben des 1. Spielleiters, so dass die Saison problemlos absolviert werden konnte. Bernd Weinrich dankt Manfred Schweizer für seinen Einsatz.

Es fanden 2 Vorstandssitzungen statt, in denen folgende Aktionen beschlossen und beauftragt wurden:

- Ein Schachlehrgang in Augsburg mit dem bekannten Trainer GM Prusikin (1.-3.7.), bei dem der Bezirk einen Teil der Kosten übernahm. Diese Lehrgänge sollen weiter fortgesetzt werden.
- Im Frühjahr 2012 ist ein Übungsleiterlehrgang in Schwaben geplant. Dazu ist eine Mindestteilnehmerzahl von 15 erforderlich; sollten sich die erforderlichen Teilnehmer finden, sagt der Bezirk den Teilnehmern eine finanzielle Unterstützung entsprechend der letzten Übungsleiterausbildung in Schwaben zu
- 2011 wurde erstmals eine schwäbische Tandemmeisterschaft durchgeführt

Bericht des 2. Vorsitzenden:

Informationen vom bayerischen Schachkongress (2.7.11):

- Dr. Münch wurde als Präsident des BSB wiedergewählt
- Die Position des 1. Spielleiters wurde in einer Kampfabstimmung neu besetzt: Herr Ostermeier (Bad Aibling) löst Herrn Fiedler ab, Herr Niedermeier wurde als 2. Spielleiter gewählt
- Der BSB hat eine neue Satzung; vor allem das Präsidium wurde erheblich verschlankt, es wurden etliche Funktionen und Verantwortlichkeiten zusammengefasst. Otto Helmschrott regt an, die neue Satzung des BSB als Blaupause für die Satzungen des Bezirks Schwaben und der Schachjugend heranzuziehen und auch bei diesen Satzungen Überarbeitungen vorzunehmen.
- Der BSB arbeitet daran, zum Kongress 2012 eine neue Turnierordnung vorzulegen

Bericht des 1. Spielleiters: Kein Bericht wegen Abwesenheit
Bericht des 2. Spielleiters: Kein Bericht wegen Abwesenheit
In Vertretung berichtet der kommissarische Spielleiter Manfred Schweizer:

Meister in der Schwabenliga 1 und Aufsteiger in die Regionalliga: SC Kaufbeuren
Meister in der Schwabenliga 2 Süd: SF Bad Grönenbach
Meister in der Schwabenliga 2 Nord: TSV Wertingen SAbt.
Mannschaftspokal: SC Dillingen
Blitzmannschaftsmeister: SK Kriegshaber
Einzelmeister (geschlossene Meistergruppe): Korbinian Nuber (SC Dillingen)
Schwäbischer Seniorenmeister: IM Mark Safyanovski (TSV Haunstetten)

Damenmeisterin: Oda Lorenz (SG Augsburg 1873)
Einzelblitzmeister: IM Mark Safyanovski (SC Dillingen)
Dähnepokal-Sieger: Finale noch nicht ausgespielt

Bericht des Vorsitzenden der schwäbischen Schachjugend lag schriftlich vor, siehe Anlage B)
Keine Ergänzungen durch den 2. Vorsitzenden der schwäbischen Schachjugend.
Bericht der Damenwartin: Kein Bericht wegen Abwesenheit
Bericht des Presse-Referenten:

Aufgrund der Erfahrungen der abgelaufenen Saison fordert Wolfgang Taubert die Vereine auf, mehr in den „Geschichtenbereich" zu gehen, statt reine Ergebnistabellen zur Veröffentlichung einzureichen; darüber hinaus werden bei Geschichten auch Internet-Links veröffentlicht, die Leser auf Schachseiten verweisen.
Weitere Informationen hat W.Taubert an den 1. Vorsitzenden zur elektronischen Verteilung gegeben.

Bericht des 1.Referenten für Wertungszahlen lag schriftlich vor, siehe Anlage C)
Bericht des 2. Referenten für Wertungszahlen:

In Nordschwaben wurden in der vergangenen Saison 2 Verbands- und 8 Vereinsturniere ausgewertet, in Augsburg 5 Verbands- und 23 Vereinsturniere.
In den Ligamanager sollen die Ergebnisse so eingegeben werden, wie sie tatsächlich gespielt wurden, unabhängig davon, wie ggf. nach Turnierleiterentscheidung die Partien später gewertet wurden.
Bei Spielern ohne Verein ist der letzte bekannte Verein einzugeben, wenn der Spieler noch nie in einem Verein war oder kein Verein bekannt ist, ist die Eingabe des Geburtsdatums unbedingt erforderlich.

Bericht des Referenten für Spielerpässe:

Im Jahr 2011 sind bei heute per Salson 17 Mitglieder mehr im Bezirk als zu Jahresbeginn.

Bericht des Schriftführers: ---
Bericht des 1. Vorsitzenden des KV Augsburg:

- Leichtes Mitgliederwachstum im Kreis, vor allem bei Jugendlichen
- Das Augsburger Weihnachts-Open AWO war sehr gut besucht, knapp 100 Teilnehmer; für dieses Jahr soll die 100er-Marke geknackt werden.
- Der KVA hat wieder am Augsburger Frühlingsfest des Ausländerbeirats teilgenommen, ist inzwischen auf dem Flyer des Fests mit Foto vertreten
- Ausstellung im jüdischen Museum (wie das Schach nach Augsburg kam)
- Teilnahme des KVA an der Augsburger Frühjahrsausstellung, GM Kindermann gab eine Schulung zum Thema Französisch, ca. 800 Kontakte
- Die Schachecke in der Stadtbücherei existiert weiterhin
- Heuer 90 Jahre KV Augsburg, es sind diverse Feierlichkeiten geplant
- Im August wird eine japanische Delegation empfangen
- Der KVA hat finanzielle Zuschüsse bekommen von der Stadt Augsburg, der CIA, der AFO
- In der HV des KV Augsburg wurde dem Vorstand ein Auftrag erteilt, sich Gedanken zu machen über eine „Augsburger Schwabenliga" mit Spieltagen an Freitag und Samstag, das Thema Spieltag der Augsburger Ligen am Sonntag wurde abgelehnt. Im Jugendspielbetrieb in Augsburg soll der Spielbeginn vorverlegt werden von 16 Uhr auf 11 Uhr.
- Auch im KV Augsburg bestanden Probleme im Spielbetrieb, nachdem auch hier der 1.Spielleiter kurzfristig zurückgetreten war

Bericht des 1. Vorsitzenden des KV Mittelschwaben lag schriftlich vor, siehe Anlage D)

- Bei der HV am 1.7.11 wurden die Vorsitzenden neu gewählt: 1. Vorsitzender ist Olaf Henke (Schwabmünchen), 2. Vorsitzender Peter Koppmann (Königsbrunn). Kassier ist weiterhin Jörg Weisbrod.
- Der SK Krumbach hat seine Mannschaft aus der Oberliga zurückgezogen (logistische Gründe: lange und weiter Fahrten, Übernachtungen), der Platz wird mit dem SK Kriegshaber wieder an eine Mannschaft aus Schwaben übergehen.
- Kreismeister: SK Krumbach III, Aufsteiger ist allerdings der SK Buchloe als 3.Platzierter
- Einzelmeister: Dr. Hans Hornung (KLF)
- Dähnepokalsieger: Alexander King
- Blitzmeister: Franz Sirch (Krumbach)

Ergänzung durch Bernd Weinrich: Er dankt Franz Trassl für 8 Jahre Vorstandsarbeit im Kreis Mittelschwaben

Bericht des 1. Vorsitzenden des KV Nordschwaben: Bericht liegt schriftlich vor, siehe Anlage C)
Bericht des 1. Vorsitzenden des KV Südschwaben:

- Spielbetrieb lief normal ohne besondere Vorkommnisse ab.
- Im Kreis Südschwaben wurde eine Trainingsmaßnahme mit GM Lanka abgehalten, die sehr positive Resonanz fand.

- Weiters wurden mehrere Jugendtrainingsmaßnahmen durchgeführt.
- Kreismeisterschaften wurden sehr gut besucht (über 20 bis zu 35 Teilnehmer)
- Leichte Steigerung der Mitgliedszahlen, sowohl im abgelaufenen Jahr, wie auch langfristig über die letzten 10-15 Jahre. Vor allem im Jugendbereich.
- Sieger Kreisliga und Aufsteiger in die Schwabenliga 2 Süd: SK Buchenberg
- Sieger Schwabenliga II Süd: SF Bad Grönenbach
- Sieger Schwabenliga I: SC Kaufbeuren
- Einzelmeister: SF Weiß.

TOP6: Revisionsbericht der Kassenprüfer, Entlastung des Kassenwarts, Entlastung der übrigen Vorstandsmitglieder

Abrechnung für das Jahr 2010 lag vor, siehe Anlage E
Entsprechend Satzung wurden die Revisoren von den Kreisen Südschwaben und Mittelschwaben gestellt. Die Revisoren stellten fest, dass die Kasse in Ordnung und ohne Beanstandungen ist und beantragten die Entlastung des Kassenwarts.
Ergebnis der Abstimmung: + 136 = 0 - 0
Kassenwart ist damit einstimmig entlastet

Der Versammlungsleiter beantragte die Entlastung des gesamten Restvorstands (Einzelentlastung wurde nicht gewünscht).
Ergebnis der Abstimmung: + 136 = 0 - 0
Damit ist der Restvorstand ebenfalls einstimmig entlastet.

TOP7: Neuwahlen

Gemäß Satzung bilden der Versammlungsleiter (Otto Helmschrott) und der Protokollführer (Eckhardt Frank) den Wahlausschuss. Zusätzlich wurde noch Manfred Schweizer als Wahlhelfer bei der geheimen Wahl des 1. Vorstands hinzugezogen.

1. Vorsitzender (Wahl erfolgte in geheimer Abstimmung):
   Vorgeschlagen wurde **Bernd Weinrich**
   Abgegebene Stimmen: 136, gültige Stimmen: 136
   Ergebnis der Abstimmung: + 119 = 17 - 0
   Bernd Weinrich nimmt die Wahl an.

Für die weiteren Wahlen wurde keine geheime Wahl gewünscht (einstimmig):

Schriftführer:
Vorgeschlagen wurde **Eckhardt Frank**
Ergebnis der Abstimmung: + 136 = 0 - 0
Eckhardt Frank nimmt die Wahl an.

1. Spielleiter (für 1 Jahr):
Vorgeschlagen wurde **Manfred Schweizer**
Ergebnis der Abstimmung: + 127 = 9 - 0
Manfred Schweizer nimmt die Wahl an.

2. Spielleiter:
Vorgeschlagen wurde **Harry Riegger**
Ergebnis der Abstimmung: + 136 = 0 - 0
Harry Riegger nimmt die Wahl an.

Damenwartin:
Vorgeschlagen wurde **Oda Lorenz**
Die Kandidatin war nicht anwesend, hatte aber dem 1. Vorsitzenden schriftlich mitgeteilt, dass sie sich zu Wahl stellen und Falle ihrer Wahl diese annehmen würde:
Ergebnis der Abstimmung: + 129 = 7 - 0

1. Referent für Wertungszahlen:
Vorgeschlagen wurde **Peter Scholz**
Ergebnis der Abstimmung: + 136 = 0 - 0
Peter Scholz nimmt die Wahl an.

Referent für Spielerpässe:
Vorgeschlagen wurde **Manfred Schweizer**
Ergebnis der Abstimmung: + 136 = 0 - 0
Manfred Schweizer nimmt die Wahl an.

Bestätigung des 1. Vorsitzenden der schwäbischen Schachjugend:
Die schwäbische Schachjugend hat **Peter Przybylski** zum 1. Vorsitzenden gewählt:
Ergebnis der Abstimmung: + 125 = 11 - 0

TOP 8: Nachtragshaushalt 2011, Haushaltsplan 2012

Nachtragshaushalt 2011: Es ist kein Nachtragshaushalt erforderlich.

Antrag auf Genehmigung des Nachtragshaushalts:

Ergebnis der Abstimmung + 147 = 0 - 0

Haushaltsplan 2012 lag schriftlich vor (inkl. Kommentierungen), siehe Anlage G

Antrag auf Genehmigung des Haushaltsplans 2012:

Ergebnis der Abstimmung + 147 = 0 - 0

Der Haushaltsplan 2012 ist einstimmig genehmigt.

Der Kassenwart wird beauftragt, ab sofort im Haushalt die Haushaltspositionen 010 und 015 zusammenzufassen.

TOP 9: Satzungs- und sonstige Anträge – u.a. Anträge zur Turnierordnung

9.1 Antrag der Schwäbischen Schachjugend auf Sperre der SG Augsburg im Spielbetrieb Schwaben, siehe Anlage H sowie

9.2 Antrag und Stellungnahme der SG Augsburg 1873

- Hr. Przybylski (1. Vorsitzender der Schwäb. Schachjugend) erläutert die Position der Schachjugend
- Der Spielleiter der Schachjugend, Hr. Wodrstrschil, erläutert den zeitlichen Ablauf und den Sachverhalt, der entsprechend der Turnierordnung der Schachjugend zur Verhängung der Bußen und in der Folge zu Antrag 9.1. (um die Bussen durchzusetzen) führte.
- Hr. Labadié erläutert, wie sich der Sachverhalt aus Sicht der SG Augsburg darstellt.
- In der Folge entwickelt sich eine lebhafte Diskussion mit zahlreichen Wortbeiträgen.

Daraus ergibt sich, dass aus der Versammlung heraus zur Lösung der Problematik die beiden Anträge 9.1 und 9.2 als Kompromissvorschlag zu folgendem gemeinsamen Antrag umformuliert werden (und dafür die beiden vorliegenden Anträge 9.1 und 9.2 von den Antragstellern zurückgezogen werden):

„Die SG Augsburg bittet die schwäbische Schachjugend, die entsprechend der Turnierordnung der schwäbischen Schachjugend verhängte Busse in Höhe von 350,00 € zu halbieren und sagt im Falle einer positiven Entscheidung zu, die reduzierte Strafe innerhalb von 4 Wochen zu begleichen."

Feststellung: Die schwäbische Schachjugend ist als unselbständige Untergliederung des Bezirksverbands Schwaben an Beschlüsse der Hauptversammlung des Bezirks Schwaben gebunden.

Ergebnis der Abstimmung + 134 = 13 - 0

Damit ist der Kompromissantrag wie oben formuliert beschlossen. Die ursprünglichen Anträge 9.1 und 9.2 sind von den Antragstellern zurückgezogen.

9.3. Antrag des TSV Haunstetten / Hr. Klaus Bleyer (siehe Anlage)

Feststellung:

- Der Antrag ist verspätet, nicht fristgemäß, eingegangen.
- Dem Gremium ist nicht eindeutig klar, worüber es entscheiden soll.

Der Antrag wird zurückgezogen. Stattdessen beauftragt die Hauptversammlung den Vorstand des BV Schwaben, ein Meinungsbild bei den Vereinen einzuholen, ob ein Handlungsbedarf (wie im Antrag von Hr. Bleyer skizziert) besteht und bei der nächsten HV 2012 über das Ergebnis zu informieren.

Der Arbeitsauftrag wird zur Abstimmung gestellt.

Ergebnis der Abstimmung + 100 = 26 - 21

Die HV erteilt dem Vorstand den o.g. Arbeitsauftrag.

TOP 10: Verschiedenes

- Die Teilnehmer danken dem Gesamtvorstand für seinen Einsatz, sowohl direkt im und für den Bezirk, als auch in den übergeordneten Gremien, wo man es oft nicht unmittelbar wahrnimmt.

- Der neue 2. schwäbische Spielleiter – Hr.Riegger – bittet darum, ihm baldmöglichst per Mail die Informationen weiterzuleiten, welche Berechtigungen für den Ligamanager eingerichtet werden sollen und welche Mannschaften ihre Spielberechtigung in den schwäbischen Ligen wahrnehmen.

- Schwäbische Einzelblitz 2012: Kempten
- Schwäbischen Mannschaftsblitz 2012: Landsberg (Turnierbeginn nicht mehr am Abend)
- Schwäbische Einzel-Schnellschach 2011: Welden
- Schwäbischen Mannschafts-Schnellschach: Dillingen

- DWZ-300-Regel gilt weiterhin; es handelt sich um eine Kann-Bestimmung, bei einer Abweichung ist dem Spielleiter eine schlüssige Erläuterung zu geben.

- Für den Liga-Betrieb (SL I 9 Mannschaften) sind 9 Spieltermine nötig; die Spielleiter werden beauftragt, für den in den Faschingsferien vorgesehenen Termin (auf Deutscher und Bayerischer Ebene) einen Ersatztermin zu finden, um eine Überschneidung mit der schwäbischen JugendEM zu vermeiden.

Die Versammlung wurde um 17.15 Uhr durch den Versammlungsleiter Otto Helmschrott und den 1. Vorsitzenden Bernd Weinrich beendet.

Königsbrunn / Augsburg 11.07.2011

……. ……..

Bernd Weinrich, (1. Vorsitzender) Eckhardt Frank (Protokoll)

Anlagenübersicht:

Anlage A:
Anlage B;
Anlage C:

Anlage A

Bericht des 1. Vorsitzenden